

Medienmitteilung

Raiffeisen Schweiz schafft eine neue Departements- und Führungsstruktur

St.Gallen, 6. November 2017. Mit einer neuen Departements- und Führungsstruktur schärft Raiffeisen Schweiz ihren Kundenfokus. In der per 1. Januar 2018 geltenden Struktur erhalten die IT- und Kundenkanäle mehr Gewicht und mit dem neuen Departement «Risiko & Compliance» adressiert Raiffeisen aktiv die Herausforderungen des regulatorischen Umfelds. Gleichzeitig hat der langjährige Finanzchef Marcel Zoller beschlossen, in den Ruhestand zu treten. Dr. Christian Poerschke wird ihn als CFO der Raiffeisen Gruppe ersetzen.

Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz hat auf Antrag der Geschäftsleitung beschlossen, eine neue Departements- und Führungsstruktur einzuführen. Die neue Struktur trennt die Backoffice- und Frontoffice-Funktionen klar und erlaubt es Raiffeisen, das umfassende Leistungsspektrum weiter auszubauen. Bereits heute ist Raiffeisen die Nummer 1 auf dem Markt für Hypothekendarfinanzierung. Diese Stellung gilt es zu halten und punktuell zu erweitern.

Konkret führt die Umstrukturierung zur Auflösung des bisherigen Departements «Services». Dieses geht in den beiden neuen Departementen «IT & Services» und «Finanzen & Personal» sowie dem Frontdepartement «Privat- & Anlagekunden» auf (siehe neues Organigramm). Im Zuge dessen wird Rolf Olmesdahl, der bisherige IT-Departementsleiter, zum Chief Operating Officer ernannt. Eine weitere Neuerung betrifft das neu geschaffene Departement «Risiko & Compliance», dem die Bereiche «Gruppenrisikosteuerung», «Kreditrisikomanagement» sowie «Legal & Compliance» zugewiesen werden. Für dieses neue Departement wird derzeit ein Departementsleiter gesucht, der auch Einsitz in die Geschäftsleitung nehmen wird. Die interimistische Leitung übernimmt Beat Hodel neben seiner Tätigkeit als Leiter Gruppenrisikosteuerung. Die Neuorganisation tritt per 1. Januar 2018 in Kraft und ist mit keinem Personalabbau verbunden.

Christian Poerschke wird neuer Finanzchef

Gleichzeitig hat der langjährige Finanzchef Marcel Zoller angekündigt, per 30. April 2018 in den vorzeitigen Ruhestand zu treten. «Wir danken Marcel Zoller herzlich für seine ausgezeichnete Arbeit. Er trug in seiner langjährigen Tätigkeit mit seiner Kompetenz wesentlich zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Raiffeisen Gruppe bei», sagt Dr. Patrik Gisel, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz.

Seine Position übernimmt per 1. Januar 2018 Dr. Christian Poerschke, derzeit Leiter Services und Mitglied der Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz. Mit Dr. Christian Poerschke kann ein nahtloser Übergang und somit eine geordnete Übergabe sichergestellt werden. Der 43-jährige promovierte Betriebsökonom startete seine berufliche Karriere beim Unternehmensberater Roland Berger sowie bei EFTEC und stiess 2005 als Leiter Corporate Controlling zu Raiffeisen Schweiz.

Auskünfte: **Medienstelle Raiffeisen Schweiz**
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch
Cécile Bachmann, Mediensprecherin
071 225 96 27, cecile.bachmann@raiffeisen.ch
Dominik Chiavi, Mediensprecher
071 225 80 58, dominik.chiavi@raiffeisen.ch

Raiffeisen: Drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 1,9 Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,7 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Raiffeisen Gruppe ist an 930 Standorten in der ganzen Schweiz präsent. Die 255 rechtlich autonomen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet Raiffeisen Privatpersonen & Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 30.6.2017 Kundenvermögen in der Höhe von 207 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 177 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 17,3 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 228 Milliarden Franken.

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.